

## N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Gemeinderates am 07.07.2004  
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.30 Uhr

Anwesend:

Bgm. Manfred Spiegl	als Vorsitzender
Vzbgm. Markus Baumann	GR Dr. Walter Seidenbusch
GR Karl Gutleben (Ersatz)	GR Stefan Kuprian
GR Magnus Gratl	GR Stefan Heiß
GR Hermann Mair	GR Markus Scheiring
GR Bernhard Warchola	GR Stefan Nothdurfter

Schriftführer: Martin Falkner

Weiters: Dipl.-Ing. Andreas Lotz Raumplaner der Gemeinde Ranggen  
(bis Tagesordnungspunkt 3)

Entschuldigt: GR Helene Maizner

## T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzungen vom 17.05.2004
2. Entwurf Flächenwidmungsplan für das Gemeindegebiet von Ranggen
3. Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Heiss Gerhard (Blachfeld)
4. Vergabe Projektierung Wiesenquelle an Ziviltechniker
5. Beschluss Neuerung Altpapiersammlung
6. Vergabe von Asphaltierungsarbeiten
7. Verlängerung Pachtvertrag mit Fa. Derfesser
8. Ansuchen Ermäßigung Anschlussgebühr  
(Rigatti Reinhard, Baumann Markus, Moretti Tobias)
9. Ansuchen Hauptschule Kematen (Wien-Aktion u. Sportwoche)
10. Personalangelegenheiten Kindergarten (geheim)
11. Personalangelegenheiten Kindergarten (geheim)
12. Bericht des Bürgermeisters
13. Anträge, Anfragen und Allfälliges

# B E S C H L Ü S S E

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister bittet die Gemeinderäte um eine Gedenkminute für den verstorbenen Bundespräsidenten Dkfm. Dr. Thomas Klestil.

Bgm. Spiegl stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ersatzgemeinderat Karl Gutleben gelobt in die Hand des Bürgermeisters seine Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

## **TGO-Pkt. 1:**

Die Niederschrift der 2. Gemeinderatssitzung vom 17.05.2004 wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

## **TGO-Pkt. 2:**

Der Gemeindevorstand hatte am 30.06.2004 mit Herrn Hofrat Dr. Spörr (Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Raumordnung) i. S. Flächenwidmungsplan ein Gespräch, in welchem er über eine Möglichkeit informierte, den Zuzug zu regeln bzw. den Geschoßwohnbau und Reihenhausbau über den Flächenwidmungsplan/Bebauungsplan zu verhindern.

Dabei wird festgehalten:

- Die im bisherigen Flächenwidmungsplan und im Raumordnungskonzept mit dem Zeitstempel „z1“ versehenen Flächen bleiben im neuen Flächenwidmungsplan weiterhin Bauland.
- Bei der Mitteilung über die Neuauflage des Flächenwidmungsplanes wird an die Grundstücksbesitzer eine Mitteilung mit folgendem Inhalt versandt: “Im örtlichen Raumordnungskonzept der Gemeinde Ranggen ist festgehalten, dass das Ziel der Planung des örtlichen Raumordnungskonzeptes mit einer festgelegten maximalen Einwohnerzahl bzw. maximalen Anzahl an Haushalten im Planungszeitraum eingehalten bzw. nicht überschritten werden darf. Um das Planungsziel zu erreichen, hat der Gemeinderat beschlossen, in Ranggen grundsätzlich nur Einfamilienhäuser bis maximal Doppelhäuser, d.h. keine Reihenhäuser und keinen Geschoßwohnbau zuzulassen. Um diese Vorhaben zu sichern, sind Bebauungspläne zwingend notwendig, wobei eine maximale Baumassendichte von 1,5 im Regelfall nicht überschritten wird. Des weiteren werden pro Jahr maximal nur eine bestimmte Anzahl an m<sup>2</sup> mittels Bebauungsplan freigegeben. Der Grundbesitzer verpflichtet sich einen eventuellen Käufer von den obigen Zielen und Maßnahmen der Gemeinde Ranggen zu informieren bzw. in einen eventuellen Kaufvertrag einzubinden.“

Auf Anfrage von GR Nothdurfter, weist Dipl.-Ing. Lotz darauf hin, dass ein "strenger" (Widmung der im Raumordnungskonzept ausgewiesenen Bauflächen nach Bedarf) Flächenwidmungsplan wichtig wäre, da eine evv. Änderung/teilweisen Auflassung des Bebauungsplan diskutiert wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage des vorliegenden Flächenwidmungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet in der Zeit vom 19.07.2004 bis 17.08. 2004.



ca. 1/3 mehr für die Entsorgung bezahlt als für die Anlieferung von Restmüll. Auch widerspricht es sich, dass auf der einen Seite bei der Sperrmüllsammmlung Restmüll angeliefert wird, und auf der anderen Seite den Bürgern zum Teil Restmüllsäcke übrig bleiben. Dieser Sachverhalt ist ein klarer Indiz dafür, dass Restmüll über den Sperrmüll entsorgt wird und die Gemeinde dadurch unnötige Mehrkosten hat, welche dann wieder auf den Bürger umgelegt werden müssten. Des weiteren dürfen nur haushaltsübliche (1 m<sup>3</sup> Sperrmüll) Mengen angeliefert werden. D.h. sollte mehr als ein Traktoranhänger Sperrmüll angeliefert werden, so wird die Übermenge dem Anlieferer verrechnet.

### **TGO-Pkt. 6:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die bereits durchgeführten Asphaltierungsarbeiten eines Teilstückes eines Feldweges und Belagsarbeiten im Ortsgebiet nachträglich. Die Vergabe erfolgte an die Fa. Rieder Asphalt, Ried im Zillertal zum Preis von € 16.752,13 inkl. Mwst. Da bereits € 12.283,64 im Buchungsjahr 2003 enthalten sind verbleiben für das Buchungsjahr 2004 noch € 4.468,49.

Weiters werden weitere Asphaltierungen Omesbergweg, Wegverbreiterung Vihscheidkapelle, Itzlranggen, Blachfeld von der Fa. Fröschl durchgeführt, da wir 200m<sup>2</sup> Asphaltierung kostenlos für die Unannehmlichkeiten bei der Ausfahrt der Schottergrube IKS erhalten.

### **TGO-Pkt. 7:**

Bgm. Spiegl berichtet, dass die Fa. Derfesser GmbH schriftlich (07.04.2003) bei der Gemeinde Ranggen um Verlängerung des Pachtvertrages nach dem Jahr 2009 um weitere 10 Jahre angesucht hat.

Dieses Schreiben wird dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Dieses Schreiben wurde bereits dem letzten Gemeinderat bei der Sitzung am 14.04.2003 ebenfalls zur Kenntnis gebracht.

Damals hat der Gemeindevorstand vorgeschlagen, dass dazu mit den Itzlrangger-Gemeindebürgern ein Informationsgespräch geführt werden soll.

Diese Informationsgespräch hat am 09.07.2003 um 20.00 Uhr in der Hofschank Gutleben in Itzlranggen stattgefunden.

Es wird beschlossen, dass der Gemeindevorstand zu Detailgesprächen ermächtigt wird. Die Bevölkerung von Itzlranggen wird in diese Gespräche eingebunden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

### **TGO-Pkt. 8:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gewährung eines Baukostenzuschusses und die Subvention der Wasseranschlussgebühr für folgende Personen:

- Reinhard Rigatti (Austraghaus)
- Markus Baumann (Pferdestall)
- Tobias Moretti (Käserei)

Vzbgm. Markus Baumann enthält sich bei seinem Ansuchen der Stimme wegen Befangenheit.

### **TGO-Pkt. 9:**

Wie jedes Jahr hat die Hauptschule Kematen für die geplante Wien- bzw. Sportwoche in Kärnten ein Ansuchen um Unterstützung gestellt.

Von der Gemeinde Ranggen nehmen 7 Kinder an der Wienaktion und 12 Kinder an der Sportwoche teil.

Üblicherweise bezahlen die Gemeinden einen Beitrag von € 29,07 pro Kind. Somit ergibt sich für die Gemeinde Ranggen ein Beitrag von € 552,33.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen Zuschuss an die Hauptschule Kematen in der Höhe von € 552,33.

### **TGO-Pkt. 10: (geheim)**

Der Gemeinderat hat sich bereits in einer vorigen Sitzung dafür ausgesprochen, dass die Kindergärtnerin im nächsten Kindergartenjahr angestellt werden soll.

### **TGO-Pkt. 11: (geheim)**

### **TGO-Pkt. 12 Bericht des Bürgermeisters:**

- Bgm. Spiegl bedankt sich bei den Gemeinderäten für die Gemeindeversammlung. Die Versammlung wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Die Ausschüsse haben sich bereits mit den bei der Gemeindeversammlung von den Bürgern angesprochenen Punkten befasst.
- Bgm. Spiegl informiert, dass der Vizebürgermeister und er heute bei Landesrätin Hosp waren.
- Bgm. Spiegl informiert, dass er diese Woche mit dem Feuerwehrkommandanten und seinem Stellvertreter ein Gespräch bezüglich „neues Feuerwehrauto“ hatte.
- Bgm. Spiegl berichtet, dass er eine Begehung in Blachfeld wegen eines Fußgängerüberganges auf der Landesstraße mit der Bezirkshauptmannschaft hatte.

### **TGO-Pkt. 13 Anträge, Anfragen und Allfälliges:**

- GR Walter Seidenbusch bringt zwei Negativbeispiele zum Thema Verkehrssicherheit in Ranggen vor:
  - **Fall 1:** Motorradfahrer, der mit höchster Drehzahl beim Ortseingang Richtung Dorf fuhr.
  - **Fall 2:** Rangger Bürger zieht eine Ölspur von Völs nach Ranggen.
- GR Magnus Gratl informiert, dass das Gefahrenzeichen „Weidevieh“ nach der Schottergrube entfernt wurde. Dieses soll wieder montiert werden.
- GR Gratl stellt folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Ranggen möge beschließen, dass die Bevölkerung der Gemeinde Ranggen umfassend über das Problem „Hundekot und Pferdeäpfel“ in Feldern und Äckern und auf Strassen informiert werde. Dabei sollen einerseits die gesetzliche Lage und andererseits die Folgen der Verunreinigung im Vordergrund stehen. Weiters möge der Gemeinderat der Gemeinde Ranggen beschließen, dass vier Informationstafeln zum Thema Hundekot zum Selbstkostenpreis von 18 Euro angeschafft werden. Diese sind beim Tiroler Bauernbund, Brixner Straße 1, 6020 Innsbruck erhältlich. Die Tafeln sollen neben den bekannten Spazierwegen in Ranggen aufgestellt werden.

Des weiteren weist GR Magnus Gratl auf die §§ 2 und 10 des Tiroler Feldschutzgesetzes hin.

Außerdem haben Forschungen folgende Ergebnisse gebracht:

- durch Hundekot verunreinigtes Futter wird von Rindern nicht mehr gefressen
- bei durch Hundekot verunreinigtem Futter können Krankheiten übertragen werden (Neosporose wurde bei zahlreichen Rindern entdeckt, diese Krankheit führt zum vorzeitigen Abort)
- Pferdeäpfel im Futter können ähnliche Krankheiten wie Hundekot hervorrufen
- Auf der Straße können Pferdeäpfel außerdem zu einem enormen Verkehrsrisiko werden (Rutschgefahr)
- GR Kuprian regt an, dass die Hinweisschilder - „Leinenpflicht“ - derzeit an der falschen Stelle platziert - besser aufgestellt werden sollen.
- GR Hermann Mair informiert, dass die bis noch vor kurzem ausgeleiteten Quellen neu beprobt wurden und sich jetzt alle wieder in ordnungsgemäßem Zustand befinden, weshalb sie wieder eingeleitet wurden.
- GR Warchola berichtet als Obmann des Kassenprüfungsausschuss von der letzten Kassaprüfung am 21.06.2004

g.g.g.

Der Schriftführer

Die Gemeinderäte

Der Bürgermeister